

land aktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik S 2

eu & bund: Ausbau der Breitbandnetze, Sind Umweltverbände Unternehmen?, Arbeitskreis Extensivierung in der Landwirtschaft, Energieeinsparverordnung, Agrarminister erörtern GAP nach 2013, Berichte und Forderungen aus dem BfN, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Forderungen an Bund und Länder
neues aus den ländern

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe S 4

preise & wettbewerbe: Tierschutzpreis NRW, NRW-Gartenbaupreis, Entdecke die Vielfalt, Dt. Waldpädagogikpreis, Aspirin Sozialpreis, Bundesweiter Integrationswettbewerb, LandEnergie-Wettbewerb, Hans-Götzelmann-Preis, Dezentrale Energieerzeugung im Stromnetz der Zukunft
programme: Lebenslanges Lernen, Kommunen in neuem Licht, Europa für Bürgerinnen und Bürger, Förderung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen sowie Unternehmensberatungen für KMU
innovationsförderung: Beteiligung von Unternehmen in der integrierten ländlichen Entwicklung, Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau
dienstleistungsaufträge: Konzeption, Vorbereitung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie zum Thema Agrobiodiversität, Breitbandatlas BMWi

bücherei: neuerscheinungen & literaturtipps S 6

feldstudien: forschungs- und modellprojekte S 7

Partnerbetrieb Naturschutz
EduCate - Mit Bildungsangeboten für Gastronomen in ländlichen Räumen Kulturlandschaft erhalten

marktplatz: partner, service, aktionen, stellen... S 8

neues aus der DVS
service: Landwirtschaft und Naturschutz im Rheinland, Beratungsstellen zu Bioenergie
aktionen und kampagnen: Geben gibt - Online Abstimmung, BAUnatour, Stadt- und Landtouren: Wirtschaft erleben in der Region, BioMotion-Tour
kooperationspartner & stellengesuche
aus- & weiterbildung: Neuer Bildungskatalog der AHA

litfaßsäule: termine - termine S 10

im scheinwerfer: projekte vor ort S 11

Dorf-Engagement-Moderatoren im Oberbergischen Kreis
Blick über den Tellerrand - Delegation aus Brandenburg besucht Leader-Region in Thüringen

impresum S 11

Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

nach den Wahlen konstituieren sich die Gremien auf EU-, Bundes- und Länderebene, nehmen ihre Amtsgeschäfte auf und definieren Prioritäten für ihr Aufgabefeld.

Um die ländliche Entwicklung voran zu treiben, muss sie als Aufgabe verstanden werden, die sich über eine Vielzahl von Bereichen erstreckt - und damit auch sektor- bzw. ressortübergreifend angegangen werden. Diesen Ansatz fordern zum Beispiel das Bundesamt für Naturschutz oder die Deutsche Umwelthilfe für den Schutz der biologischen Vielfalt oder der Deutsche Landkreistag in Bezug auf die Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen.

Dass Lösungsansätze für die komplexen Problemfelder der ländlichen Entwicklung am besten durch den Austausch der verschiedenen Akteursgruppen gefunden werden können, zeigen auch weitere Beispiele in dieser Ausgabe, wie etwa die Einrichtung ressortübergreifender Arbeitsgruppen zur Förderung einer bienenfreundlichen Landwirtschaft oder die positiven Erfahrungen aus dem Projekt Partnerbetrieb Naturschutz.

Eine angenehme Lektüre wünscht mit freundlichen Grüßen aus der Newsredaktion



Anja Rath

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de



Ausbau der Breitbandnetze

EU-Kommission veröffentlicht Leitlinien für die Anwendung der EU-Beihilfavorschriften auf staatliche Beihilfen in der Breitbandförderung

In den im September 2009 veröffentlichten Leitlinien formuliert die EU-Kommission Regeln für die öffentliche Finanzierung des Ausbaus von Breitbandnetzen, die den zuständigen Behörden der EU-Mitgliedstaaten als Instrument für die Anpassung ihrer Breitbandförderung an geltendes EU-Beihilferecht dienen sollen.

➔ [pm der eu-kommission: www.kurzlink.de/eu_leitl_breitband](http://www.kurzlink.de/eu_leitl_breitband)

EU-Vorschriften zur Öffnung der Mobilfunkfrequenzen für drahtlose Breitbanddienste

Am 20. Oktober 2009 hat die EU-Kommission neue Vorschriften veröffentlicht, die den Betrieb von neuen Mobilfunkdiensten in Europa ermöglichen und den Wettbewerb auf den europäischen Telekommunikationsmärkten verstärken sollen. Rechtlicher Hintergrund ist die im Juli 2009 beschlossene GSM-Richtlinie, die die Nutzung der GSM-Frequenzen (GSM = Global System for Mobile Communication) durch Mobilfunkdienste in Europa regelt.

➔ [pm und infos: www.kurzlink.de/eu_gsm_vorschriften](http://www.kurzlink.de/eu_gsm_vorschriften)

Forderung nach Offenlegung der Breitbandstrukturen von Unternehmen in Deutschland

Das Land Baden-Württemberg hat am 18. September 2009 einen Entschließungsantrag in den Bundesrat eingebracht, in dem die Bundesregierung dazu aufgefordert wird, die rechtlichen Voraussetzungen zur Schaffung eines Gesetzes zur Offenlegung der Breitbandinfrastrukturen zu prüfen. Die Vorlage soll nun federführend vom Wirtschaftsausschuss in Zusammenarbeit mit dem Agrarausschuss, dem Ausschuss für Innere Angelegenheiten und dem Ausschuss für Kulturfragen beraten werden.

➔ [entschließungsantrag: www.kurzlink.de/antrag_offenlegung](http://www.kurzlink.de/antrag_offenlegung)

➔ [bundesratssitzung: www.kurzlink.de/bundesrat_18.Sept09](http://www.kurzlink.de/bundesrat_18.Sept09)

Laut des Nachrichtenportals Agrar heute hat sich der Agrarausschuss bereits gegen ein Gesetz ausgesprochen.

➔ www.agrarheute.com/?redid=320205

Sind Umweltverbände Unternehmen?

Klage der BRD vor dem Europäischen Gerichtshof

Ende August hat die BRD beim Europäischen Gerichtshof Klage gegen eine Entscheidung der EU-Kommission, Umweltverbände beim Erwerb von Flächen als Unternehmen im Sinne des EG-Beihilferechts anzusehen, eingereicht. Die EU hatte hierzu im Vorfeld widersprüchliche Beihilfeentscheidungen getroffen. Die Klage zielt darauf ab, die Entscheidung als nichtig zu erklären und Rechtssicherheit in Bezug auf die Praxis der Verbändeförderung zu erlangen.

➔ [infos beim bmu: www.kurzlink.de/klage_verbandsstatus](http://www.kurzlink.de/klage_verbandsstatus)

Arbeitskreis Extensivierung in der Landwirtschaft, insbesondere Agrarumweltmaßnahmen

BMELV Arbeitskreis nimmt Arbeit auf

In Folge des Runden Tisches Bienen und Imkerei im Mai 2009 wurden beim BMELV fünf thematische Arbeitskreise eingerichtet, die im intensiven Austausch mit den Imkerfachverbänden Problembereiche in der Imkerei benennen und daraus Handlungsfelder und Maßnahmen ableiten sollen. Bei der ersten Sitzung des AK Extensivierung in der Landwirtschaft, insbesondere Agrarumweltmaßnahmen (AUM), im August 2009 zeigte sich die Bedeutung von Information und Beratung der Landwirte sowie Unterstützung durch die Imkerschaft für die Akzeptanz von Agrarumweltmaßnahmen als Instrument zur Verbesserung der Lebensräume für Bienen. Gegenwärtig werden im diesem Arbeitskreis die AUM in der GAK und den Länderprogrammen hinsichtlich spezieller, bienenfreundlicher Bewirtschaftungsanforderungen analysiert. Am 10. November 2009 wird der AK zur abschließenden Beratung der Ergebnisse erneut tagen.

➔ [ak-einrichtung: www.bmelv.de](http://www.bmelv.de) > [presse](#) > [pm vom 20. mai 09](#)

Nähere Informationen zum AK Extensivierung in der Landwirtschaft beim BMELV, Ref. 513 Ökologischer Landbau, extensive Bewirtschaftungsverfahren

➔ [email: 513@bmelv.bund.de](mailto:513@bmelv.bund.de)

Energieeinsparverordnung (EnEV)

Novellierung in Kraft getreten

Mit dem Ziel, den Energieverbrauch für Heizungen und Warmwasserbereitung in Gebäuden um ca. 30 Prozent zu senken, ist Anfang Oktober die novellierte EnEV in Kraft getreten. Zu den Änderungen gehören verschärfte Anforderungen an den Primärenergiebedarf und die Wärmedämmung von Neubauten, an energetische Modernisierungsmaßnahmen von Altbauten, Nachrüstpflichten für Altbauten, die Außerbetriebnahme von Nachtstromspeicherheizungen sowie Regelungen zur Verbesserung des Vollzugs der Verordnung.

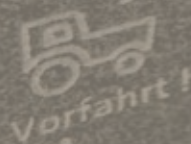
➔ www.bbsr.bund.de > [fachthemen](#) > [bauwesen](#) > [energie u klimaschutz](#) > [gesetzliche regelungen](#) > [enev](#)

Agrarminister erörtern GAP nach 2013, Wald-Klima-Fonds und Bioenergie

Agrarministerkonferenz (AMK) am 18. Sept. 09

Die Agrarminister der Länder befürworteten die Fortführung des Zwei-Säulen-Modells in der GAP nach 2013, wobei sie eine jährliche Mittelumschichtung aus der ersten in die zweite Säule ablehnten, und forderten die Bundesregierung auf, die Möglichkeiten einer Verlängerung der laufenden Finanzperiode bis 2015 zu sondieren. Neben weiteren Themen wurden auch die Gestaltung des Wald-Klima-Fonds durch die Bundesregierung behandelt und politische Rahmenbedingungen für den Ausbau der Bioenergie gefordert.

➔ www.agrarministerkonferenz.de > [dokumente](#) > [amk-dokumente](#)



Berichte und Forderungen aus dem Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Memorandum Ökonomie und Naturschutz

In dem im August 2009 veröffentlichten Papier fordern Wissenschaftler und das BfN unter anderem die ökonomische Inwertsetzung ökologischer Leistungen, ökonomische Anreize für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Landschaft sowie die Schaffung neuer Märkte für naturschutzgerecht hergestellte Produkte.

➔ www.bfn.de/0318_oekonomie.html

Auenzustandsbericht für Deutschland

Der am 5. Oktober 2009 vorgestellte Bericht zeigt im bundesweiten Überblick einen drastischen Verlust von ehemaligen Überschwemmungsflächen und Auen auf und fordert zum Hochwasserschutz und Erhalt von naturnahen Lebensräumen eine nachhaltige Entwicklung der Gewässer und ihrer Auen.

➔ www.bfn.de/0324_auenzustandsbericht.html

Klimawandel, Landnutzung und Biodiversität - Chancen erkennen - Synergien nutzen

In dem am 16. Oktober 2009 veröffentlichten Thesenpapier empfiehlt das BfN eine Zusammenführung bisheriger Sektorpolitiken bei Klimaschutz, Landnutzung und Biologischer Vielfalt und schlägt für die zukünftige Legislaturperiode vor, ein Schwerpunktprogramm „Klimaschutz und Landnutzung“ sowie einen nationalen Waldnaturschutzfonds ins Leben zu rufen.

➔ www.bfn.de > presse > pressearchiv > pm vom 16.10.09

länder

Baden-Württemberg

Mit einem neuen **Förderprogramm für Bioenergiedörfer** fördert das Land ein breiteres Maßnahmenspektrum als bisher; die Mittelvergabe erfolgt in Form eines Bioenergiewettbewerbs.

➔ www.kurzlink.de/bw_bioenergiedoerfer

Bayern

Das Land hat Ende September ein ehrgeiziges Projekt zum Schutz der Biodiversität gestartet: Mit der **Bayern Arche** sollen die Erhaltung gefährdeter Wildpflanzen des Landes gesichert sowie für bedrohte Tierarten besondere Artenhilfsprogramme intensiviert oder initiiert werden.

➔ www.arche.bayern.de

Im Rahmen der neuen Qualifizierungsinitiative **Stark im Markt** bietet das Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von November 2009 bis Februar 2010 eine Seminarreihe zur Stärkung von Marktbewusstsein und Marktkompetenz landwirtschaftlicher Unternehmer an.

➔ www.lfl.bayern.de > presse

Niedersachsen

Seit August 2009 setzt das Land die Möglichkeiten der erweiterten GRV-Richtlinie um und bietet ein **Regionalbudget** zur unbürokratischen Umsetzung regionaler Projekte von bis zu 300.000 Euro jährlich an.

➔ www.kurzlink.de/ni_regionalbudget_Niedersachsen

Umsetzung der Biodiversitätsstrategie

Deutsche Umwelthilfe stellt Eckpunkte für Biodiversitätsgesetz vor

In dem am 21. September 2009 veröffentlichten Papier regt die DUH unter anderem an, einen Biodiversitätscheck für neue Gesetze und alle staatlichen Vorhaben einzuführen sowie die Eindämmung des Biodiversitätsverlustes künftig verstärkt als Querschnittsaufgabe der Ministerien zu behandeln.

➔ www.duh.de > presse > pm vom 21.Sept.09

Mehr Forderungen an Bund und Länder

Bochumer Erklärung

Die auf Initiative des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes am 15. September 2009 formulierte Erklärung fordert von der Bundes- und Landespolitik Konzepte zur Umverteilung der öffentlichen Mittel, um dem Abbau vor allem von sozialen und kulturellen Leistungen in den Kommunen entgegenwirken zu können.

➔ www.bochumer-erklaerung.de

Starke Landkreise sind gut für Deutschland

Der Deutsche Landkreistag stellt in seinen „Forderungen an Bundestag und Bundesregierung in der 17. Legislaturperiode“ von Anfang Oktober umfangreiche Handlungsfelder vor. Unter anderem werden die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Fläche und die Stärkung ländlicher Räume als Wirtschaftsfaktor thematisiert. Der DLT fordert dabei, die Entwicklung ländlicher Räume verstärkt als politische Querschnittsaufgabe zu begreifen.

➔ www.kreise.de/landkreistag

Nordrhein-Westfalen

Mit dem am 6. Oktober beschlossenen Programm **Lebendige Gewässer** will die Landesregierung die Europäische Wasserrahmenrichtlinie umsetzen und die ökologische Weiterentwicklung der Gewässer fördern.

➔ www.umwelt.nrw.de > presse > aktuelle pressemitteilungen

Rheinland-Pfalz

Mit dem Sonderprogramm **Für unser Land: Arbeitsplätze sichern - Unternehmen unterstützen - nachhaltig investieren** setzt das Land das Zukunftsinvestitionsgesetz im Rahmen des Konjunkturpakets II um: Zehn beispielhafte Projekte zeigen die Vielfalt der Maßnahmen des Konjunkturprogrammes in Rheinland-Pfalz.

➔ www.kurzlink.de/rp_10_projekte

➔ übersicht: www.fm.rlp.de/finanzen/konjunkturpaket-ii

Sachsen-Anhalt

Seit 1. Oktober gilt die Richtlinie **Gegen Abwanderung junger Landeskinder** für eine erweiterte Zielgruppe: nun können auch junge Menschen bis 25 Jahre ohne abgeschlossene Berufsausbildung Maßnahmen in Anspruch nehmen, die sie dabei unterstützen, eine reguläre Beschäftigung zu finden.

➔ www.kurzlink.de/st_rl_abwanderung

preise & wettbewerbe

Tierschutzpreis Nordrhein-Westfalen

Bewerbungsschluss: 13. November 2009

Mit dem Preis will das Verbraucherschutzministerium NRW die gesellschaftliche Bedeutung des Tierschutzes hervorheben. Insg. 10.000 Euro werden in drei Kategorien vergeben, darunter Haltung von Milchkühen unter Berücksichtigung ihrer Lebensleistung.

➔ www.umwelt.nrw.de > presse > aktuelle pressemitteilungen

NRW-Gartenbaupreis

Bewerben bis 15. November 2009

Mit 2.500 Euro zeichnet das Land innovative Betriebskonzepte für die Friedhofsgärtnerei aus, z. B. Maßnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Friedhofsgewerken, innovative Dienstleistungen oder Ideen zur Anpassung an die aktuelle Marktentwicklung.

➔ www.umwelt.nrw.de > presse > aktuelle pressemitteilungen

Entdecke die Vielfalt

Online bewerben bis 18. November 2009

Der Wettbewerb der Deutschen Bundesstiftung Umwelt will Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren sowie Schul- und Jugendgruppen dazu anregen, mit Aktionen und Projekten für die biologische Vielfalt aktiv zu werden. Zu gewinnen sind Preise im Wert von insg. 20.000 Euro in den drei Kategorien Natur erforschen, Verantwortlich handeln und Kreativ kommunizieren.

➔ www.entdecke-die-vielfalt.de

Deutscher Waldpädagogikpreis

Mitmachen bis 30. November 2009

Die Schutzgemeinschaft deutscher Wald und RWIE prämiieren Initiativen zur waldbezogenen Umweltbildung. Um den mit 5.000 Euro dotierten Preis können sich Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen bewerben.

➔ www.deutscher-waldpaedagogikpreis.de

Aspirin Sozialpreis

Bewerbungsfrist: 30. November 2009

Mit insg. 30.000 Euro prämiert die Bayer-Stiftung für das soziale Engagement gemeinnützige Sozialprojekte im Gesundheitsbereich. Bewerben können sich Projekte und Aktionen, die seit mindestens 12 Monaten als Hilfs- oder Beratungsangebot im Bereich Gesundheit, Pflege, Behinderung oder Prävention erfolgreich tätig sind.

➔ www.aspirin-sozialpreis.de

Bundesweiter Integrationswettbewerb

Teilnehmen bis 30. November 2009

Unter dem Motto „Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement“ prämiert die Stiftung Bürger für Bürger Projekte und Ideen zur Integration mit insg. 5.000 Euro.

➔ www.buerger-fuer-buerger.de/content/spaetaussiedler-wettbewerb2009.htm

LandEnergie-Wettbewerb

Teilnahmefrist: 31. Dezember 2009

Unter dem Motto „Ihre Idee für weniger Energieverbrauch“ sucht die Maschinenringe Deutschland GmbH (MR) Ideen und Konzepte zur Einsparung von Energie in der Landwirtschaft. Als Preise winken Warengutscheine im Wert von insg. 4.000 Euro.

➔ www.wettbewerb.landenergie.de

Ihre Idee für weniger Energieverbrauch!

Hans-Götzelmann-Preis für Streitkultur

Mitmachen bis 31. Dezember 2009

Mit insg. 5.000 Euro würdigt die Berghof Stiftung Initiativen, in denen Kinder und Jugendliche sich für Gewaltabbau und konstruktiven Umgang mit Konflikten einsetzen. Der Preis wird in den zwei Alterskategorien bis 14 Jahre und 14 bis 21 Jahre vergeben.

➔ www.goetzelmann-preis.de

Dezentrale Energieerzeugung im Stromnetz der Zukunft

Bewerben bis 15. Februar 2010

Im Rahmen eines Pilotprojektes suchen das Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien (deENet) E.ON und Partner Modellkommunen, die in Kooperation mit dem Energiekonzern regionale bzw. kommunale Energiestrategien entwickeln und umsetzen. Dabei sollen Potentiale zur regionalen Energieerzeugung und zur Nutzung von Energieeffizienzmaßnahmen berücksichtigt, Konzepte und Umsetzung von intelligenten Stromnetzen mit hoher lokaler bzw. regionaler Einspeisung aus erneuerbaren Energien vorangetrieben und Geschäftsmodelle zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung entwickelt werden. Die Modellkommune wird mit jährlich max. 30.000 Euro zur Finanzierung eines Energiebeauftragten gefördert.

➔ www.deenet.org > projekte > dezentrale energieversorgung...

programme

EU Programm Lebenslanges Lernen

Vorbereitende Besuche / Kontaktseminare
beantragen bis 15. Dezember 2009

Das europäische Bildungsprogramm unterstützt neue Antragsteller und Einrichtungen, die gegenwärtig kein gefördertes Projekt in den Einzelprogrammen Leonardo da Vinci und Grundtvig haben, bei der Vorbereitung von gemeinschaftlichen Projektanträgen. Dazu können Zuschüsse für vorbereitende Besuche oder Kontaktseminare beantragt werden.

➔ www.na-bibb.de > [programm lebenslanges lernen](#)
> [vorbereitende maßnahmen...](#)

Kommunen in neuem Licht

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2009

Im Rahmen des Programms „Optische Technologien“ will das Bundesforschungsministerium die Schaffung von kommunalen Demonstrationsprojekten zum Einsatz von Leuchtdioden fördern. Bei dem Wettbewerb können sich Kommunen, Landkreise und kreisfreie Städte sowie Verbundprojekte für eine Projektförderung von bis zu 100 % bewerben. Bis zu zehn Modellprojekte werden mit jeweils bis zu 2 Mio. Euro gefördert.

➔ www.bmbf.de/de/13639.php

EU-Programm Lebenslanges Lernen

Verschiedene Ausschreibungen in den Programmen
Leonardo da Vinci und Grundtvig

Das EU-Programm **Leonardo da Vinci** unterstützt die transnationale Zusammenarbeit zwischen den Akteuren in der beruflichen Aus- und Weiterbildung durch die Förderung von Auslandsaufenthalten zum beruflichen Lernen und der Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernmaterialien oder Zusatzqualifikationen in europäischen Partnerschaften. Aktuell sind folgende Fördermaßnahmen ausgeschrieben:

- Mobilität (Frist 5. Februar 2010), Partnerschaften (Frist 19. Februar 2010), Multilaterale Projekte, Innovationstransfer, Multilaterale Netzwerke, Flankierende Maßnahmen (Frist jew. 26. Februar 2010).

Das EU-Programm **Grundtvig** fördert Einrichtungen und Organisationen der allgemeinen Erwachsenenbildung in Europa. Aktuell sind folgende Fördermaßnahmen ausgeschrieben:

- Weiterbildung (Frist 15. Januar 2010), Partnerschaften und Workshops (Frist jew. 19. Februar 2010), Multilaterale Projekte, Multilaterale Netzwerke, Flankierende Maßnahmen (Frist jew. 26. Februar 2010), Assistentenstellen und Senioren-Freiwilligen-Projekte (Frist jeweils 31. März 2010).

➔ [ausschreibungen & infos: www.na-bibb.de](#)

➔ oder unter: www.con-eu.de/eu-foerdermittel-Bildung.html

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Aktive Bürger/innen für Europa, Projektanträge bei
der EACEA einreichen bis 1. Februar 2010

- **Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften (Aktion 1, Maßnahme 1.1):** Städte, Gemeinden, Kreise, Partnerschaftsvereine sowie andere zivilgesellschaftliche Organisationen, die im Auftrag von Kommunen handeln, können für Bürgerbegegnungen, die im Zeitraum vom 01.06.2010 bis zum 28.02.2011 stattfinden, einen Zuschuss zu den Organisations- und Reisekosten beantragen.
- **Vernetzung zwischen Partnerstädten (Aktion 1, Maßnahme 1.2):** Städte, Gemeinden, Kreise, Partnerschaftsvereine sowie andere zivilgesellschaftliche Organisationen, die im Auftrag von Kommunen handeln, können für thematische Konferenzen, Workshops und andere Veranstaltungen, die zur langfristigen Vernetzung von Kommunen beitragen, Zuschüsse bei der EU beantragen.

Aktive Zivilgesellschaft für Europa, Anträge bei
der EACEA einreichen bis 15. Februar 2010

- **Projektkostenzuschüsse für Vereine und Verbände (Aktion 2, Maßnahme 3):** Die EU fördert grenzübergreifende Kooperationsprojekte, wie Konferenzen, Workshops, Debatten und Publikationen, die sich mit europäischen Themen befassen. Die Ausschreibung richtet sich an Vereine und Verbände, die ein solches Projekt für den Zeitraum 01.08.–31.12.2010 planen.

➔ www.kontaktstelle-efbb.de/index.php?id=17

Veranstaltungshinweis: Die Kontaktstelle Deutschland Europa für Bürgerinnen und Bürger (EfBB) bietet zwei Seminare zur Europäischen Förderung für bürgerschaftliches Engagement an (s. Litfaßsäule).

Förderung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen sowie Unternehmensberatungen für KMU

Programm von Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und Europäischem Sozialfonds (ESF)

Im Rahmen des vor einem Jahr gestarteten Programms werden Unternehmensberatungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Freiberufler mit max. 1.500 Euro je Beratung gefördert. Insg. können pro Antragsteller bis zu 6.000 Euro beantragt werden. Außerdem können Existenzgründer, KMU und Freiberufler Zuschüsse in Höhe von bis zu 1.200 Euro für Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie Zuschüsse für Workshops von bis zu 300 Euro je Teilnehmer beantragen. Das Programm läuft voraussichtlich noch bis zum Jahr 2013.

➔ www.esf.de > [aktuelles](#) > [meldung vom 29. Sept. 09](#)

innovationsförderung

Beteiligung von Unternehmen in der integrierten ländlichen Entwicklung

Ausschreibung eines BLE-Forschungsprojekts, Vergabeunterlagen anfordern bis 30. November 2009

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie sollen Ursachen und Motive für die Beteiligung bzw. Nicht-Beteiligung von Unternehmen an der integrierten ländlichen Entwicklung sowie die jeweiligen Unternehmensstrukturen untersucht werden. Ziel des Projektes ist die Schaffung einer fundierten Datengrundlage, auf der Strategien zur verbesserten Einbindung von Unternehmen in die integrierte ländliche Entwicklung erarbeitet werden können.

➔ www.ble.de > aktuelles > ausschreibungen

Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau

Neues Bundesprogramm

Im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung haben BMELV und BMU im September 2009 eine Richtlinie veröffentlicht, die gezielt Energieeffizienz-Maßnahmen von Unternehmen im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Produkte fördern soll. Für förderfähige Investitionsmaßnahmen können Zuschüsse von bis zu 400.000 Euro beantragt werden. Projektträger ist die BLE, die auf ihren Internetseiten sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Antragsformulare und einen Leitfaden für Antragsteller bereit stellt.

➔ www.ble.de > programme > bundesprogramm energieeffizienz

Innovationsstrategien von kleinen und mittleren Unternehmen

Whitepaper und Faktenblätter des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft (RKW), 8.09

Das „White Paper“ gibt einen Überblick über das aktuelle Innovationsverhalten von KMU in Deutschland im Zeichen einer globalen Rezession. Es stellt die Möglichkeiten der Innovationsförderung durch das BMWi sowie erfolgreiche Praxisbeispiele daraus vor. Die Faktenblätter sollen dazu beitragen, Impulse für das Innovationsmanagement zu setzen und bieten methodische Anregungen zur Findung und Bewertung von innovativen Ideen.

➔ www.rkw.de > themen & projekte > innovation & kooperation > innovationsförderung

dienstleistungsaufträge

Konzeption, Vorbereitung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie zum Thema Agrobiodiversität

Ausschreibung des BMELV, Teilnahmeanträge einreichen bis 9. November 2009

Mit einer Kommunikationsstrategie will das BMELV Wirtschaft und Gesellschaft zu Initiativen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Agrobiodiversität motivieren. Als Anregungen für die zu erarbeitende Strategie stehen Ergebnisse der Studie „Kommunikation zur Agrobiodiversität“ zur Verfügung. Für die Durchführung der Leistung stehen max. 450.000 Euro zur Verfügung. Projektträger ist die BLE.

➔ www.ble.de > aktuelles > ausschreibungen

Breitbandatlas des BMWi 2010 - 2013

Ausschreibung des BMWi, Angebote einreichen bis 11. November 2009

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat einen Dienstleistungsauftrag zur Weiterentwicklung der Darstellung und Dokumentation der Breitbandversorgung in Deutschland in seinem Breitbandatlas ausgeschrieben.

➔ www.bmwi.de > service > ausschreibungen

LITERATUR

bücherei

forschungsberichte

NEUERSCHEINUNGEN

tagungsdokumentation

Dörfer auf dem Weg in die Zukunft - Herausforderung Innenentwicklung

Zeitschrift Ländlicher Raum 3.09, Agrarsoziale Gesellschaft e.V., 10.09

Im 96-seitigen Schwerpunktheft der Agrarsozialen Gesellschaft stellen 25 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis innovative Forschungsergebnisse und Beispiele aus der Dorffinnenentwicklung vor. In verschiedenen Themenblöcken behandelt die Publikation unter anderem zukunftsweisende Theorien, Methoden und Instrumente, rechtliche Rahmenbedingungen oder bürgerschaftliches Engagement als Motor für Dorferneuerung und bietet darüber hinaus weiterführende Informationen zum Thema. ISSN: 0179-7603, Bezug gegen 9,- Euro zzgl. Versand, Inhaltsverzeichnis als Download.

➔ www.asg-goe.de/zeitschrift.shtml

Partnerbetrieb Naturschutz

Den Arten- und Biotopschutz sowie den Erhalt der Kulturlandschaften im Zuge des fortschreitenden Strukturwandels in der Landwirtschaft mit Hilfe eines ökonomisch sinnvollen und praxisnahen Instruments für Landwirte zu unterstützen war der Ansatz des rheinland-pfälzischen Projekts Partnerbetrieb Naturschutz. Initiiert durch das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, wurde im Verlauf des zweieinhalbjährigen Pilotprojekts gemeinsam mit 18 Modellbetrieben ein gesamtbetrieblicher Ansatz erarbeitet und erprobt.

Naturschutz durch Nutzung

Unter dem Leitprinzip eines kooperativen Naturschutzes werden darin die Belange des Arten- und Biotopschutzes in die Abläufe landwirtschaftlicher Betriebe integriert und die Leistungen der Landwirte für die Natur entschädigt. Kernelement sind die individuelle Analyse und Beratung des einzelnen Betriebes durch Landwirtschafts- und Naturschutzberater, auf deren Basis eine möglichst optimale Integration von Naturschutzmaßnahmen in die Betriebs- und Ertragspläne der Unternehmen erreicht werden soll. Neben der Naturschutz-Potentialanalyse und einer im Dialog entwickelten Betriebsentwicklungsplanung, können die rheinland-pfälzischen Betriebe außerdem eine Förderung im Rahmen des Programms Agrar-Umwelt-Landschaft (PAULA) erhalten. Außerdem können sich Partnerbetriebe zertifizieren lassen sowie weitere Qualifizierungsangebote nutzen. Eine intensive Vernetzung der Betriebe und Akteure durch die Projektleitung rundet den Ansatz ab. Während der Modellphase konnten zahlreiche positive Entwicklungen im Hinblick auf die Einbindung einer naturnahen Bewirtschaftung in die landwirtschaftliche Praxis beobachtet werden: so wurden rund 450 ha in den Partnerbetrieben in eine ökologische Bewirtschaftung umgewandelt, 200 Streuobstbäume neu gepflanzt, weitere 350 in das Streuobstwiesenprogramm des Landes aufgenommen und 5 ha Baum- und Saumstrukturen entwickelt. Einige Projektbetriebe haben dabei neue Flächen in PAULA eingebracht, andere erstmals an den Agrarumweltmaßnahmen teilgenommen. Die Entwicklungsphase des Projekts wurde vom Land mit ca. 225.000 Euro finanziert und rund 100.000 Euro an PAULA-Fördermitteln bewilligt.

Vom Modell zum landesweiten Angebot

Bestärkt durch die positive Bilanz der Modellphase soll Partnerbetrieb Naturschutz über die nächsten zwei Jahre nun landesweit angeboten werden. Bis zu 40 Betriebe können jährlich daran teilnehmen. Sowohl die Einführung, Koordination und Beratungsangebote als auch die Leistungen der Partnerbetriebe werden wieder aus Landesmitteln gefördert.

➔ www.kurzlink.de/rp_pm_partnerbetrieb

➔ mehr: www.mufv.rlp.de/natur/naturschutz/partnerbetrieb...

EduCate - Mit Bildungsangeboten für Gastronomen in ländlichen Räumen Kulturlandschaft erhalten

Ein Beitrag von finep (forum für internationale entwicklung und planung) und ÖPF (Ökologie - Planung - Forschung)

Ziel des von Dezember 2007 bis November 2009 laufenden Projekts EduCate (Educating the Catering Sector in Three Remote Areas to Save Cultivated Landscape) war es, Bildungsangebote in drei europäischen Regionen zu entwickeln, mit deren Hilfe ein nachhaltiger Tourismus im ländlichen Raum - schwerpunktmäßig über die Gastronomie - gefördert werden kann. Durch die stärkere Vermarktung regional erzeugter Lebensmittel über den Gastronomiesektor sollen der Erhalt typischer Kulturlandschaften und dadurch die Entwicklung des touristischen Potentials in Regionen unterstützt werden.

bio + fair + regional : ein perfektes Trio

Unter dem Titel „Landschaft á la Carte“ fand im Frühjahr diesen Jahres in der baden-württembergischen Region Heckengäu ein erstes Fortbildungsangebot statt mit dem Ziel, Gastronomen aus dem ländlichen Raum für regionale, biologische und fair gehandelte Lebensmittel zu sensibilisieren. Dabei wurde der Zusammenhang zwischen der Verwendung regionaler Produkte und der Erhaltung der Kulturlandschaft anhand von Beispielen hervorgehoben. Außerdem wurden praktische Umsetzungstipps und methodisches Handwerkszeug, wie anwendungsorientiertes Marketing, Netzwerkaufbau oder Kommunikation vermittelt. Es zeigte sich, dass das Bildungskonzept sowohl für Gastronomen, die bislang wenig Berührungspunkte zu den behandelten Themen hatten, als auch für solche, die sich über ihre bereits vorhandenen praktischen Erfahrungen austauschen wollten, interessant ist. Eine große Beteiligung an den Kursen und ein positives Feedback überzeugten vom Bedarf und der Aktualität der Themen. Als besonders hilfreich wurden praktische Tipps, Expertenvorträge und die zur Verfügung gestellten Informationen bewertet. Außerdem spielte der gegenseitige Austausch von Erfahrungen für alle Teilnehmer eine wichtige Rolle.

Umsetzungshandbuch für den Gastronomiesektor

Die Fortbildung ist konzipiert für 25 Teilnehmer. Sie basiert auf einem Handbuch, das eine Arbeitsgemeinschaft mit Partnern aus Spanien, Slowenien, Österreich und Deutschland entwickelt hat und dessen Anwendbarkeit im Rahmen des Projekts in dreien der Länder erfolgreich getestet wurde. Ab Ende Oktober besteht die Möglichkeit, das Handbuch auf den Internetseiten der Partnerorganisationen herunter zu laden. Außerdem bieten finep und ÖPF EduCate-Fortbildungen an. Das Projekt wird gefördert von der Europäischen Kommission. Partnerregion in Baden-Württemberg war die PLENUM Region Heckengäu.

➔ www.finep.org/entwicklung/projekte

➔ www.oepf.de



neues aus der dvs

Regionalentwicklung und Arbeitgeberzusammenschlüsse Seminarbericht erscheint in Kürze

Der Bericht fasst die Beiträge des Leaderplus-Seminars aus dem Jahr 2006 zusammen. Nach einer Einführung in das Modell der Arbeitgeberzusammenschlüsse (AGZ) als potentielle Unterstützungsstrukturen für die Regionalentwicklung, vertiefen Beiträge zur Entwicklung von AGZ in Frankreich sowie Fallbeispiele das Thema. Der Seminarbericht kann kostenlos bei der DVS bestellt werden, sein Inhaltsverzeichnis ist auch online einsehbar.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > service > publikationen > seminarberichte

Wie gefällt Ihnen landaktuell?

Ergebnisse der Umfrage online

Eine Zusammenfassung der Rückmeldungen zu der in landaktuell 6.09 versandten Umfrage kann im Internet herunter geladen werden. Die DVS bedankt sich nochmals für's Mitmachen und wird die Ergebnisse in die Weiterentwicklung des Newsletters einbinden.

➔ www.landaktuell.de

Service

Landwirtschaft und Naturschutz im Rheinland

Kurzfilm des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes

Der sechsminütige Film thematisiert die Verluste landwirtschaftlicher Flächen durch die Bereitstellung von Ausgleichsflächen und zeigt Möglichkeiten auf, wie Landwirte durch angepasste Bewirtschaftungsweisen Flächen weiterhin nutzen und gleichzeitig einen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten können. Der Film ist online zu sehen und kann kostenlos bestellt werden.

➔ www.rlv.de > landwirtschaft und naturschutz

Beratungsstellen zu Bioenergie Bundesweite Anlaufstellen eingerichtet

Anfang September hat die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe im Rahmen des BMELV-Aktionsprogramms Energie für morgen - Chancen für ländliche Räume zwölf zentrale Beratungsstellen zu Erzeugung bzw. Nutzung von Bioenergie eingerichtet. Neben einer individuellen Beratung der Betriebe mit Vor-Ort-Besuchen, Betriebsanalysen und der Erstellung eines Grobkonzepts, wird auch eine Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Energiepflanzenanbau angeboten.

➔ www.bioenergie-portal.info

aktionen & kampagnen

Geben gibt

Online-Abstimmung zum Deutschen Engagementpreis - Publikumspreis

Bis zum 15. November 2009 besteht die Möglichkeit, im Internet seine persönliche Wahl für den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis zum Deutschen Engagementpreis zu treffen. Nominiert wurden über 2.000 Personen, davon 900 mit Projekten. Die Gewinner in den Kategorien Politik & Verwaltung, Wirtschaft und Einzelpersonen werden durch eine Jury gewählt.

➔ www.geben-gibt.de

BAUnatour

Wanderausstellung der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe auf Deutschlandtournee bis 2011

Ein mobiles Ausstellungsmodul aus Holz informiert mit Exponaten und Infomaterialien über Bauen und Wohnen mit nachwachsenden Rohstoffen sowie Heizen mit Holz. Zunächst ist die Ausstellung bis Ende November 2009 auf Deutschlandtour und wird auf Messen, Events oder an zentralen, gut frequentierten Plätzen eingesetzt

➔ www.bau-natour.de

Stadt- und Landtouren: Wirtschaft erleben in der Region

Bildungsoffensive der Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland und Diemeltal in Kooperation mit dem Bundesverband der Regionalbewegung in NRW

Im Rahmen geführter Touren zu verschiedenen Betrieben haben Verbraucher in NRW die Möglichkeit, Einblicke in die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verflechtungen regionaler Wirtschaftskreisläufe zu bekommen. Bis Ende April 2010 bieten die Initiatoren an vielen Standorten Nordrhein-Westfalens Stadt- und Landtouren an.

➔ www.tag-der-regionen.de > websites länder > nordrhein-westfalen

BioMotion-Tour

Biospritfahrzeuge unterwegs in sechs EU-Staaten

Eine BioMotion-Tour soll für die Nutzung von Biokraftstoffen werben und gleichzeitig über deren Möglichkeiten und Weiterentwicklung informieren. Die Tour ist am 13. Oktober 2009 in Frankreich gestartet und hat ihre Reise durch Belgien, die Niederlande, Deutschland und Ungarn bereits abgeschlossen. Nach Stationen in Rumänien und Polen findet sie ihren Abschluss am 11.-12. November 2009 auf der Agritechnica in Hannover.

➔ www.biomotiontour.eu

partnersuche

Neue Lebensstile, neue Mobilität, neue Ansprüche: wie Regionen sich auf neue Bewohner einrichten

Zur Vorbereitung der dritten European University suchen die Veranstalter deutsche Regionen, die sich bei der Entwicklung ihrer Region auf neue Bewohner einrichten und bei einem Treffen in Deutschland und / oder den Regionen in die thematische Konzeption einbringen. Die Veranstaltung wird vom 16. bis 18. Juni 2010 in der Auvergne (Frankreich) stattfinden.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Netzwerk Integration

Die finnische LAG Aktiivinen Pohjois-Satakunta ry sucht Kooperationspartner zum Austausch über die Entwicklung von Integrationskonzepten für neue Einwohner.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Anbau von Blaubeeren und Himbeeren

Der portugiesische Verband ADRIMAG sucht Partner für ein Kooperationsprojekt zu Anbau, Förderung und Vermarktung von Beerenobst.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Landtourismus, Ökolandbau & Weinbau

Die polnische LAG Krasnystaw Plus sucht europäische Kooperationspartner zum Erfahrungsaustausch und Innovationstransfer.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Bauen mit Lehm, Stroh, Holz und Reet

Die finnische LAG Ravakka ry sucht Kooperationspartner zum Thema „Einsatz von ökologischen, traditionellen und nachhaltigen Baustoffen an neuen und alten Gebäuden“.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Leader-Erfahrung

Eine Region im Norden Bulgariens, die sich als Leader-Region bewirbt, sucht bereits anerkannte LAGn zum Erfahrungsaustausch.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Sie suchen Kooperationspartner, Experten oder Akteure? - gerne veröffentlichen wir Ihr Gesuch in landaktuell und unter

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Geschützte Produktbezeichnungen und ländliche Entwicklung

Für eine Studie zum Thema Geschützte Produktbezeichnungen im Rahmen der europäischen Qualitätspolitik und deren Beitrag für die ländliche Entwicklung sucht Prof. Diaz von der Universität Santiago de Compostela deutsche Regionen, die das Vorhaben bei der Datenerhebung durch eine Umfrage in ihrer Region unterstützen.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperation

Projekte zur energetischen Nutzung von Biomasse aus der Landschaftspflege

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) sucht Praxisbeispiele, Pilotvorhaben und Forschungsprojekte zur Einbindung auf seiner Internetplattform, die den Informationsaustausch und die Kontaktaufnahme von Interessenten, Akteuren und Betreibern unterstützt. Die Projektbeispiele werden auf einer Fachtagung als Best-Practices präsentiert.

➔ www.landschaftspflegeenergie.lpv.de

stellenanzeigen

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ländliche Räume / Regionalentwicklung Bewerbungsschluss: 9. November 2009

Die Fachhochschule Südwestfalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für das Anfang Oktober 2009 in Soest eingerichtete Institut für Ländliche Räume und Green Technology.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > [stellenangebote](#)

aus- und weiterbildung

Querfeldein

Neuer Bildungskatalog der Andreas-Hermes-Akademie

In ihrem Anfang Oktober veröffentlichten Katalog bietet die Andreas-Hermes-Akademie als langjährige Weiterbildungseinrichtung der deutschen Landwirtschaft wieder vielfältige Bildungsangebote (auch für Nicht-Landwirte) an, die von Unternehmenstrainings, Ehrenamt und Verbandsentwicklung über Aus- und Fortbildungen, Organisations- und Personalentwicklung bis zu Foren und Großveranstaltungen reichen. Der Katalog kann kostenlos bestellt oder auf den Seiten der Andreas-Hermes-Akademie herunter geladen werden.

➔ www.andreas-hermes-akademie.de



Landwirtschaft auf neuen Wegen. Neue Märkte - lebendige Regionen

**Tagung, 19. bis 20. November 2009, Schwerte
(Nordrhein-Westfalen)**

Fokus: Neue regionale Chancen der Landwirtschaft und die Erschließung neuer Geschäftsfelder

Veranstalter: Landwirtschaftskammer NRW, Evangelische Akademie Villigst, ZeLE, MUNLV NRW, NUA/LANUV, Fachhochschule Südwestfalen

Kosten: 1. Tag 30,- Euro / 2. Tag 25,- Euro / Übernachtung 35,- Euro

➔ www.zele.nrw.de > aktuelle veranstaltungstermine

Zukünftige Ausrichtung der EU-Agrarpolitik

Tagung, 26. bis 27. November 2009, Göttingen

Fokus: Referenten von Landes-, Bundes und EU-Ebene setzen sich mit der EU-Agrarpolitik nach 2013 auseinander

Veranstalter: Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Kosten: 65,- Euro (ASG-Mitglieder 55,-)

➔ www.asg-goe.de

Vielfalt des demografischen Wandels - Eine Herausforderung für Stadt und Land

**Tagung, 30. November und 1. Dezember 2009
in Berlin**

Fokus: Anpassungs- und Entwicklungsstrategien zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels

Veranstalter: Dt. Gesellschaft für Demographie und BBSR im BBR

Anmeldung: bis zum 23. November 2009

Kosten: Eintritt frei - Anmeldung erforderlich

➔ www.bbsr.bund.de

Europäische Förderung für bürgerschaftliches Engagement

Seminar, 1. Dezember 2009 in Bonn

Fokus: Überblick über Initiativen und Förderprogramme der EU, die in unterschiedlicher Weise bürgerschaftliches Engagement fördern, insb. das Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: EfBB in Kooperation mit BBE

Anmeldung: bis 13. November 2009

➔ www.kontaktstelle-efbb.de

Hinweis: Das Seminar wird am 15. Januar 2010 in Berlin wiederholt (Anmeldeschluss: 20. Dezember)

Chancen einer kooperativen Regional- und Dorfentwicklung nutzen

**Forum ländlicher Raum, Fachtagung, 13. bis 15.
Januar 2010 in Berlin**

Fokus: Entwicklungs- und Handlungsfelder, Erfahrungsaustausch und fachliche Diskussionen anhand von praxisorientierten Berichten von der Bundes- bis zur örtlichen Ebene

Veranstalter: Institut für Städtebau Berlin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung

Kosten: 320,- Euro

➔ www.staedtebau-berlin.de > fortbildungskurse > januar2010

Ländliche Entwicklung auf der Internationalen Grünen Woche 2010

Gemeinschaftsstand Halle 21b, 15. bis 24. Januar 2010

Fokus: Projekte und Aktionen zum Thema Lebensqualität in ländlichen Räumen: Nahversorgung, medizinische Versorgung und Mobilität

Veranstalter: BMELV und DVS

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/igw

Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Tagung, 20. und 21. Januar 2010 in Berlin (im Rahmen der Internationalen Grünen Woche)

Fokus: Ein breites Themenspektrum rund um die ländliche Entwicklung

Veranstalter: BMELV

Anmeldung: bis 7. Januar 2010

Kosten: Eintritt frei - Anmeldung erforderlich

➔ [infos und anmeldung ab Anfang November unter: www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de)

Was kostet gutes Wasser? Gewässerschutz mit der Landwirtschaft

Tagung, 20. Januar 2010 in Berlin (im Rahmen des Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2010)

Fokus: Wasserqualität und kooperativer Gewässerschutz aus verschiedenen Perspektiven betrachtet

Veranstalter: DVS in Kooperation mit dem Deutschen Bund für verbandliche Landwirtschaft (DBVW)

Anmeldung: bis 7. Januar 2010

Kosten: Eintritt frei - Anmeldung erforderlich

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/igw

Weitere Veranstaltungstermine auf

➔ www.leaderplus.de/termine

Mitmachen statt Maulen

Dorf-Engagement-Moderatoren im Oberbergischen Kreis

Mit einem deutschlandweit bisher einzigartigen Training will der Oberbergische Kreis in Nordrhein-Westfalen die Dorferneuerung unterstützen: Unter dem Motto „Mitmachen statt Maulen - Erkennen statt Pennen“ hat Carmen Thomas - bekannt als Moderatorin aus Funk und Fernsehen - ein Kommunikations-Training für Ehrenamtliche entwickelt, das konkret auf die Bedürfnisse der Dorfentwicklung eingeht. Zwischen Mai und Juli 2009 konnten elf engagierte Ehrenamtler aus fünf Dorfgemeinden des Kreises beim ersten Dorf-Engagement-Moderatoren-Training beispielsweise üben, in einer Minute zehn bis 40 Ideen zu notieren oder sich in zehn Sekunden die Meinung großer Gruppen nutzbar zu machen - neuartige Methoden, die die frisch gebackenen Dorf-Engagement-Moderatoren in Foren und Arbeitsgruppen bereits erfolgreich einsetzen konnten. Sie wollen nun ihr neu erworbenes Wissen dazu nutzen, die Menschen in ihren Dörfern dabei zu unterstützen, den im Zuge des demografischen Wandels sich verändernden Lebensbedingungen aktiv zu begegnen.

➔ www.oberbergischer-kreis.de > aktuelles > pressemitteilungen > pm vom 19.08.09



Ein Besuch mit vielen Eindrücken: ob Wanderweg oder Zuchtzentrum - getragen wurde der Austausch vom Einsatz der Akteure in den Regionen



Blick über den Tellerrand

Delegation aus Brandenburg besucht Leader-Region in Thüringen, ein Rückblick der brandenburgischen Leader-Netzwerkstelle

Im Juli 2009 machten sich 13 Leader-Regionalmanager, Mitarbeitende aus Landkreisen und aus dem Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg auf den Weg ins thüringische Hildburghausen-Sonneberg. Es erwartete sie ein umfangreiches, dreitägiges Programm mit Informationen zu zertifizierten Wanderwegen, innovativen Firmen, traditionellem Handwerk, Landwirtschaft und regionalen Produkten, die vielfältige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch boten. Am Anreisetag ging es vor allem um das Thema zertifizierte Wanderwege. Da auch in Brandenburg eine Zertifizierung des 66-Seen-Wanderweges um Berlin geplant ist, boten die Präsentationen der zertifizierten Wanderwege Rennsteig, Goldpfad und Pumpspeicherweg und eine Vor-Ort-Besichtigung viele Anknüpfungspunkte. Nach der Stärkung durch ein grandioses mehrgängiges Menu mit regionalen Produkten folgten ein Überblick über die bisherigen Leader-Entwicklungen in Thüringen und die Vorstellung zweier Leader+ Projekte. Der zweite Tag führte die Gruppe unter anderem in zwei Firmen, das Brandköppshaus, das Haus der Bäuerin und ein Zuchtzentrum. Der Abend war in gemütlicher Runde dem Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Regionalen Aktionsgruppe Hildburghausen/Sonneberg gewidmet. Während der Vormittag des dritten Tages mit Informationen über die Herstellung von Christbaumschmuck oder der Glasherstellung in der Farbglashütte Lausche ganz unter dem Motto „traditionelles Handwerk“ stand, fand die Fachexkursionen ihren krönenden Abschluss auf eher sportliche Art: Nach dem Besuch eines Skiflyers und Hochseilgartens konnten die Teilnehmer im Bikepark bei Steinach nochmals Ausblicke auf die Region genießen. Neben zahlreichen Informationen und vielfältigen Anregungen, nahmen die Exkursionsteilnehmer noch etwas mit auf den Heimweg: Ideen für gemeinsame Kooperationen und Kontakte, die bei einem Gegenbesuch der Akteure aus Hildburghausen-Sonneberg in Brandenburg im nächsten Jahr vertieft werden sollen.

➔ www.forum-netzwerk-brandenburg.de
 ➔ rag.hildburghausen/sonneberg; www.leader-rag-hibu.de
 ➔ mehr auch auf: www.thvs-leader.de



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
 in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
 Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Tel. (0) 228 68 45 34 35

Fax (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: dvs@ble.de

www.netzwerk-laendlicher-raum.de

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.
 Bildnachweise: Titelbild: © Clara Diercks/www.pixelio.de, S. 4 Kinder mit Roßkastanien: SDVV,
 S. 5 Lampe: © Gabi Schönemann/www.pixelio.de S. 11 Gruppenbilder: Leader-Netzwerkstelle
 Brandenburg, Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und
 Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, alle übrigen: photocase.
 com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither,
 verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader